

Pressemitteilung des Arbeitskreis Oststadt (AKO) zur
Bürgerinformationsveranstaltung "Parkraumbewirtschaftung"

AK-Oststadt enttäuscht über "Bürgerinformation" der Stadt.

Stadt schädigt Dienstleistungsprofil der
Kernstadt.

Bewohner in der Oststadt sind in Sorge
über zukünftige Wohnqualität und
Standortwerte.

Die Enttäuschung war den Aktiven des Arbeitskreis Oststadt (AKO) ins Gesicht geschrieben. Offenbar ist der Verwaltung jedes Mittel recht um ihre politischen Ziele durchzusetzen, wie die Erschließung neuer Einnahmen, die Umwandlung des Quartiers in ein Wohnviertel und die Abschaffung des freien Individualverkehrs. Was einmal als "Bürgerbeteiligung" geplant war, wurde nach der OB-Wahl kaltherzig zu einer "Bürgerinformationsveranstaltung" umfunktioniert. Denn es galt, den Betroffenen die zukünftigen Mehrbelastungen zwischen 30€ und bis zu 463€ pro Jahr und Person zu verkünden. Dabei wurden die Sorgen der Bürger, die Proteste der Gewerbetreibenden und die Nöte der Schüler mit den Worten abgetan "warum soll das, was in anderen Städten geklappt hat, nicht auch in Reutlingen klappen?" Auf Hinweise, dass es natürlich auch in anderen Städten schöne aber tote Innenstädte

gebe, wurde mit teilweise lakonischen Verweisen auf die Gesetzeslage reagiert und auf die vermeintliche Erfahrung der Planer – die ja schon wüssten was sie tun – verwiesen. Auch die Kritik an der ÖPNV-Planung, die nur eine einzige Buslinie mit langen Taktzeiten ins Quartier einfahren lässt, wurde mit Hinweis auf die hohen Kosten, die eine solche Linie aufwerfen würde abgeschmettert. Die Bewohner der Oststadt bemühten sich um Ruhe und konstruktive Kritik und das, obwohl sie viele zynische Spitzen und respektlose Bemerkungen von Seiten der Stadtbediensteten hinnehmen mussten und ihnen lediglich eine nebulöse "Probephase" in Aussicht gestellt wurde.

Damit sieht der Arbeitskreis Oststadt (AKO) den "Dialog Oststadt" als gescheitert an und befürchtet ebenso wie der Apotheker Dr. Weinandy (-> siehe Website www.ak-oststadt.de) nunmehr die Attraktivität des Quartiers schwinden, die Kundenfreundlichkeit geschwächt, die attraktive Mischung zwischen Wohnen, Beruf und Ausbildung nicht verstanden und ernsthaft gefährdet.

Alexandra Wolf-Klawonn, Dieter Schrammel, Martin G. Dege
Kaiserstraße 73 bzw. 77, 72764 Reutlingen
Telefon: +49 (0) 71 21 / 36 81 79,
Telefax: +49 (0) 1803 - 55 18 20 468
www.ak-oststadt.de, E-Mail: kontakt@ak-oststadt.de